

Engel blicken nie zurück

Kagome & Inuyasha

Von abgemeldet

Kapitel 3: *Teil 2*

Teil 2

Die enge Umschlungenheit fand ein zähes Ende, als Shippou sich von mir löste. Das warme Körpergefühl war im Nu, im Nichts verschwunden.

Mit meiner Hand wuschelte ich ihm liebevoll über den Kopf. Lange verhaarte ich so - konnte kaum fassen, was gerade passierte. Was mit mir passierte!

So sehr war ich fasziniert, von den Eindrücken, die sich in mir breit machten.

Nie hätte ich erwartet, dass ich einen meiner Freunde, aus früherer Zeit wieder sehen würde. Um so schöner war der Augenblick, in dem wir seit eben verweilten. Ich schloss die Augen und spürte sein Herz heftig schlagen. Wahrscheinlich war er ebenfalls so glücklich, wie ich.

"Kagome, ich bin so froh, dass ich dich gefunden habe", sagte er nach langer, andauernder Stille.

Wieso hätte er mich nicht finden sollen? Er wusste doch, dass ich hier lebte.

"Aber du weißt doch, dass ich hier...", der kleine Fuchsdämon nickte mir auf meinem knappen Satz hin, zu.

"Wieso bist du nicht mehr zu uns gekommen? Hast du uns etwa vergessen, Kagome....ich dich nämlich nicht. Ich hab es all die Jahre nicht verstanden!"

In seiner Frage schwang ein Stück Trauer, verletzter Stolz und zugleich unendlicher Schmerz mit.

"Mein Großvater hat den Brunnen, ohne mein Wissen zugeschüttet...ich hatte all die Zeit ein schlechtes Gewissen."

Ich senkte den Kopf, denn nun war meine Freude resigniert gesunken und zurück blieb Einsamkeit.

"Du bist so erwachsen und noch schöner geworden!" meinte Shippou plötzlich ohne auf meine Antwort zu reagieren. Seine Augen waren größer geworden und schauten mir direkt ins Gesicht.

"Ich bin fünfundzwanzig Jahre alt", sagte ich schließlich und ließ Shippou in meinem Schoß springen.

Langsam streichelte ich ihn, während er seinen Kopf an meinem Bauch schmiegte und

wie eine Katze anfing zu schnurren.

"Was Inuyasha wohl sagen wird, wenn er dich so sieht..."

Ich hielt die Luft an. Inuyasha?...

,Klar, Kagome, dachtest du etwa, er wäre nicht mehr existent?' Es schien mir so, als ob sich meine Luftröhre zugeschnürt hätte, denn das Atmen fiel mir immer schwerer, nur wegen dem Klang seines Namens.

"Kagome?" Shippous Stimmung sank von einem Moment zum anderen auf dem Nullpunkt. Verwirrt schaute ich ihn an, doch er schaute mit all seiner Kraft woanders hin. "Du musst sofort kommen!", fuhr er fort.

Mein Herz blieb eine Sekunde lang stehen. Was war denn passiert? Meine Gedanken überschlugen sich...

Ist meinen Freunden was passiert? Ist Inuyasha womöglich etwas zugestoßen?

Ich verstand nicht, wollte nicht verstehen. Warum machte sich Shippou erst nach zehn Jahren die Mühe, mich zurückzuholen?

Und wieso der Fuchsdämon? - ich hatte nichts gegen ihn, auf keinen Fall, aber hätte nicht auch Inuyasha kommen können?

Als ob Shippou meine Gedanken erraten hätte, fing er an fortzufahren: "Inuyasha wollte dich nie wieder sehen. Er hat uns befohlen, dich nicht zuholen. Du weißt ja, wie er ist!", er stoppte und sah verstohlen zu mir. Ein Lächeln huschte über meine Wangen.

Natürlich kannte ich ihn....sogar besser, als alle anderen...sogar besser, als meine besten Freunde in der Gegenwart.

"...Er war sehr verletzt, als du ohne ein Wort, ohne ein Abschied gegangen bist...er ist seitdem nicht mehr er selbst!"

"Aber das war doch nie meine Absicht, Shippou!...ich wusste doch nicht, dass..."

Shippou unterbrach mein Redeschwall mit funkelndem Blick.

"DU musst wieder zurück. Wir brauchen dich! DRINGEND!"

Seine Worte, waren wie ein Fausthieb auf meinem Schädel, noch jetzt vibrierte er leicht. Was? Seine Worte galten keiner Bitte mehr, nein, sie waren die letzte Spur von Hoffnung....

Erstarrt sah ich den Fuchsdämon an und musste gerührt feststellen, dass er den Tränen nahe war.

"Aber was ist denn passiert?" fragte ich ohne Umschweife.

Ich wollte ihn mit meinem sanftem Ton beruhigen, den ich anschluss, doch Shippous Augen sahen mich mit so einem, plötzlich aufkeimenden Spross des Schmerzes und des Verlustes an, dass sich mein Vorsatz in Luft auflöste.

"Inuyasha liegt im Sterben!"

Ganz klar, ganz kurz, sehr prägnant. Ein kurzer Satz, versteckt mit solch einer Aussagekraft? Und da sollte man nicht ruhig bleiben...

Abrupt stand ich auf, sah ihn an, sah zur Seite.

Es schien ihm Mühe zu kosten, dies auszusprechen, ich sah nun, wie einige Tränen über sein Gesicht fielen. Hatte er auch nur einen Augenblick an mich gedacht, wie ich

mich fühlte, nach so einer Nachricht?

Doch ich stand unter Schock, als ob tausend Volt durch mein Körper jagen würden. Reagierte gar nicht mehr, stand einige Minuten, wie eine Steinstatue da, dachte wirklich an nichts mehr. Meine Gedanken waren leer, so wie mein Ausdruck in meinen Augen.

Nach so vielen Jahren?...Nach so vielen Jahren, endlich wieder Kontakt zu meinen alten Freunden...zu Shippou...und dann diese Nachricht. Endlich wieder Kontakt zur anderen Welt....und dann das?

„Inuyasha wird sterben!“

Dieser Satz brannte sich vor meinen Lidern, kriegte es mit größter Anstrengung kaum hin, dass sich diese Worte in Luft auflösten. Ich fasste mich an die Stirn, wollte es durch die Gestik wenigstens schaffen, sie verschwinden zu lassen. „Solche Macht hast du nicht!“, sagte meine innere Stimme gelassen.

Ich könnte keuchen vor Wut...Wut darüber...dass...ich nichts davon gespürt hatte. Wie verzweifelt musste Shippou sein, dass er sich dem Befehl eines Halbdämons widersetzte, nur um mich zurück zu holen?

*Pride can stand a thousand trials
The strong will never fall,
But watching stars without you,
My soul cried. Heaving heart is full of pain,
Oh, oh, the aching..*

Erst jetzt wurde mir klar, dass es kein Zufall war, dass gerade jetzt Shippou zurück gekommen war. Wahrscheinlich weil es Zeit wurde, sich von Inuyasha zu verabschieden...und ich lange Zeit eine Gefährtin gewesen war. Warum sollte ich nicht zur Todeswache eingeladen werden...Grund genug, hatte ich dazu doch, dachte ich ironisch und schalt mich, diesen Gedanken überhaupt gedacht zu haben.

Ich sah wieder in Shippous flehenden Augen!

*Calling all angels
calling all angels
walk me through this one
don't leave me alone
[...]
we're tryin' and we're hopin' but we're not sure how...*

(Liedtexte - Des'ree - Kissing you, Jane Siberry - Calling all Angels)